

KIND und KINDLICH im Reformierten Gesangbuch

Chind, chlii: Mundart für Kind, klein

kursiv: Kind(er)= Kind(er) Gottes

kursiv: Gotteskinder, Kinder des Lichts, des Tages, der Gnade, der Treue, des Lebens

fett: **Jesus, Jesulein, Christus-, Gotteskind; Knabe** (= Jesus), **Söhnelein** (= Jesus)

RG 174 – 188: Lieder zur Taufe

RG 358 – 431: Lieder zu Advent und Weihnachten

KIND, KINDER, KINDLEIN

- 7, 2b Den Leugner widerlegt des Säuglings Mund; der Kinder Lallen tut dich ... kund.
 3 was ist der Mensch, dass du, Herr, sein' gedenkst, des Menschen Kind,
 11, 1 *Den Kindern deiner Gnade bin ich von Herzen hold und flieh die Unheilspfade*
 32, 4 Nehmen sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib: Lass fahren dahin,
 59, 3 Wie Väter mit Erbarmen auf ihre zarten Kindlein schau'n, so tut der Herr uns
 61, 4 Er vergibt uns alle Sünd wie ein Vater seinem Kind.
 87, 2 Bei dir mein Herze Ruhe findt, wie bei der Mutter ruht das Kind.
 99, 7 *Ihr Kinder Gottes, lobt und preist Vater und Sohn und Heiligen Geist. Halleluja.*
 100, 5 ihr Kinder und Greise, ihr Kleinen ...: Den gütigen Vater, den wollen wir loben.
 163, 4 *Komm o Herr, ... dass dir einst nicht eine fehle in der Gotteskinder Reihn.*

KINDERTAUF

- 174, 1 dieses Kindlein kommt zu dir, weil du den Befehl gegeben:
 «Lasst die Kinder zu mir kommen!» und dein Arm sie aufgenommen.
 2 Darum kommen wir zu dir; nimm dies Kind von unsern Armen ... *und erzeuge dein Erbarmen, dass es dein Kind hier auf Erden und im Himmel möge werden.*
 4 Was wir für dieses Kind erleht, wollst du gnädiglich vollbringen.
 175 Sorge, Herr, für unsre Kinder, Sorge für ihr wahres Heil.
 178, 2 Ach präge jedem Kinde dein Wort recht tief ins Herz,
 179, 2 *So rufe dieses Kind mit Namen, das nun nach deinem Sohne heisst.*
 181, 1 Bi de Tauffi chömed miir, Herr, mit öisem Chind zu diir.
 3 Äifach choo, grad wie mer sind, chlii und hilflos wien es Chind.

- 182, 1 Kind, du bist uns anvertraut. Wozu werden wir dich bringen?
 184, 1 wir danken dir für dieses Kind und alles Glück, das nun beginnt.
 2 weil du ein Freund der Kinder bist, nimm dich des jungen Lebens an,
 4 So segne nun auch dieses Kind und die, die seine Nächsten sind.
 186, 2 Voller Bangen vor der dunklen Zukunft legen wir das Kind in deine Hände:
 187, 1 Wir bringen dieses Kind zu dir, Herr Jesus, guter Hirt,
 2 Ein jedes Kind, so schwach und klein, in deiner Obhut steht.
 5 So segne das getaufte Kind und schliesse die mit ein, die ihm ... Vorbild sind.
-

- 213, 3 *lass mich unter deinen Kinder leben. Sei du mein täglich Brot, so wahr du lebst.*
 215, 1 Herr, wir warten arm und hungrig wie die Kinder auf das Brot.
 243, 4 *Dein Geist ... gibt Zeugnis meinem Geist, dass ich dein Kind ... sei,*
-

ADVENT und WEIHNACHTEN

- 358, 1 Nun komm, der Heiden Heiland, als der Jungfrau **Kind** erkannt.
 360, 4 Zu Bethlehem geboren im Stall ein **Kindlein**, gibt sich für uns verloren:
 5 Und wer dies **Kind** mit Freuden umfassen, küssen will, muss ... mit ihm leiden
 367, 8 *Er kommt, ... schafft, dass bei Gottes Kindern verbleib ihr Erb und Teil.*
 368, 2 Ein kleines **Kindlein** ohne Schmerzen, das trug Maria unter ihrem Herzen.
 3 Als das **Kindlein** durch den Wald getragen, da haben die Dornen Rosen getragen.
 370, 3 Ewig steht dein Friedensthron, du, des ewgen Vaters **Kind**.
 372, 2a Dem alle Engel dienen, wird nun ein **Kind** und Knecht.
 2b Er soll errettet werden, wenn er dem **Kinde** glaubt.
 374, 2 Bist der Schöpfer aller Ding ... lässt in Demut dich als **Kind** von der Krippe tragen
und von deinen Kindern blind an den Kreuzstamm schlagen.
 375, 3 kein Kind, das nachts erschrocken schreit, weil auf dem Pflaster Stiefel dröhnen.
 4 Das Volk jauchzt auf und ruft: «Uns ist ein **Kind** geboren!»
 7 Das **Kind** zieht als ein König ein und Davids Thron wird niemals fallen.
 385, 2 Tröst mir mein Gemüte, o **Kindlein** zart und rein ... o liebstes **Jesulein**:
 386, 1 Ein **Kind** geborn zu Betlehem; des freuet sich Jerusalem. Halleluja.
 5 Sie gingen in das Haus hinein und grüssen das **Kind** und die Mutter sein.
 388, 1 Ein **Kind** ist uns geboren heute, das alle Welt erfreut, ... wendet unser Leid.
 389, 2a Zu dem **Kinde** voll Verlangen ziehn von ferne die Könige her.
 2b Welch herrlich **Kind** der Jungfrau ward gegeben: ganz Gott und Mensch,

- 4 Du Herr der Welt und kleines **Kind**, hilf, deinen Weg des Kreuzes treu zu teilen;
 392, 2 Des ewgen Vaters einig **Kind** jetzt man in der Krippe findt;
 3 er ist ein **Kindlein** worden klein, der alle Ding erhält allein.
 4 *es leucht ' wohl mitten in der Nacht und uns des Lichtes Kinder macht. Kyrieleis.*
 393, 1 sie sagten ihn'n: «Ein **Kindlein** zart das liegt dort in der Krippe hart ...»
 394, 2 «... Euch ist ein **Kindlein** heute geboren von einer Jungfrau auserkorn. ...
 ein **Kindlein** so zart und fein, das soll eur Freud und Wonne sein. ...
 5 da findet ihr das **Kind** gelegt, das alle Welt erhält und trägt.»
 7 Wes ist das schöne **Kindlein**? Es ist das liebe **Jesulein**.
 395, 2 Er kommt aus seines Vaters Schoss und wird ein **Kindlein** klein;
 4 Wie könnt es doch sein freundlicher, das herze **Jesulein**.
 397, 1 Uns ist geboren ein **Kindlein**; ... Sein Name heisst Immanuel;
 398, 1 Zu Betlehem geboren ist uns ein **Kindlein**. Das hab ich auserkoren,
 3 O **Kindlein**, von Herzen dich will ich lieben sehr in Freuden und in Schmerzen,
 399, 2 Aus Gottes ewgem Rat hat sie ein **Kind** geboren, welches uns selig macht.
 400, 2 Gott wird Mensch: ... Gottes **Kind**, das verbindet sich mit unserm Blute.
 401, 2 Gott wird Mensch: ... Gottes **Kind**, das verbindet sich mit unserm Blute.
 403, 6 da wir das ... glauben und mit unserm Munde danken dir, o **Jesulein**.
 7 Schönstes **Kindlein** in dem Stalle, sei uns freundlich;
 404, 3 Gott wird ein **Kind**, träget und hebet die Sünd. Alles anbetet und schweiget.
 4 Gehet hinein, eins mit dem **Kinde** zu sein, die ihr zum Vater wollt gehen.
 6 König der Ehren, aus Liebe geworden zum **Kinde**,
 407, 1 Singt dem **Kindlein** in dem Stall, preist Gott Vater allzumal.
 408, 6 *Du ... wirst unser Freund und Bruder hier, und Gottes Kinder werden wir.*
 410, 2 Nun wird ein König, aller Welt ... zum Heil bestellt, ein zartes **Kind** geboren.
 4 der Löwe spielet mit dem Lamm, das Kind am Nest der Schlangen.
 5 Hier in der Krippe liegt ein **Kind** mit lächelnder Gebärde.
 412, 1 Holder **Knabe** im lockigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh.
 413, 1 sehet das **Kindlein**, uns zum Heil geboren! O lasset uns anbeten den König,
 414, 1 Kommet, ihr Hirten ... kommet, das liebliche **Kindlein** zu schau.
 415, 1 Du **Kind**, zu dieser heiligen Zeit gedenken wir auch an dein Leid,
 416, R Freut euch von Herzen, ihr Christen all, kommt her zum **Kindlein** in dem Stall.
 2 Das **Kindlein** auserkoren ... hat Himmel und Erd erfreut.
 4 tut alle das **Kindlein** grüssen, kommt her zu ihm mit Freud.

- 417, 2 Uf em **Chindli** liit e fiine helle Strahl vo Himmelsliecht.
- 420, 2 «Du sollst Mutter Gottes sein, Jesus Christ dein **Söhnelein!**»
 5 In dem Stall bei Esel und Rind kam zur Welt das heilige **Kind**.
 7 « ... Dies soll euch zum Zeichen sein; 's **Kindelein** liegt im Krippelein.»
 8 Sie gingen eilend und fanden die beiden, Maria u. Josef ... und dazu das **Kindelein**
 9 Myrrhen, Weihrauch und auch Gold brachten sie dem **Kindlein** hold.
- 423, 1 Eilt herbei und seht das **Kindlein** in dem Stall! ... Gott ist Mensch.
 2 Kommt, ihr Hirten ..., knieet hin und betet an das **Christuskind**.
 3 Lasst auch uns nun eilen zu der Krippe hin, vor dem **Gotteskind** ... niederknien,
- 424, 2 si lauffed und springed und findet dänn gschwind im Chrippli das **Chind**.
 3 O Vatter, lueg au das **Chind** uf em Strau.,wie' s d'Chelti tuet gschpüre,
 4 O **Chind**, Gottes Sohn, uf em himmlische Thron, du chunsch voll Verbarme
- 427, 5 Noch einmal lasse Engelscharen singen. Noch einmal führe uns zu deinem **Kind**.
- 428, 6 Sieh die Not der Armen und das **Kind** im Stall. Gott will sich erbarmen,
- 429, 1 In tausend Hütten wird das **Kind** geboren. Und jeder Ort ist Krippe unsres Herrn.
 5 Das **Kind** im Stall soll dir geboren werden. Du weisst nicht wie?
- 430, 3 **Kind**, von dem die Mutter singt, Leben, das uns Leben bringt,
 4 **Kind**, das in der Krippe liegt, König, der sich selbst besiegt,
-
- 441, 2 Du bist ja nicht ein Sünder wie wir und unsre Kinder,
 442, 1 Gott des Vaters einigs Kind wird ins Grab getragen.
 457, 3 in unmenschlichen Systemen lebt er wehrlos wie ein Kind.
- 503, 3 *Und wen du kennest als dein Kind, wo in der Welt zerstreut sie sind,*
- 518, 3 *Zieh uns in dein Liebesreich; mach aus Sündern Gotteskinder;*
- 531, 3 Weisst du, wie viel Kinder frühe stehn aus ihrem Bettlein auf?
- 535, 5 du bist so gross, und ich lieg in deinem Schoss wie im Mutterschoss ein Kind;
- 536, 4 Er hät au 's chliinschte Chind i siine Händ
- 540, 4 *er macht uns frisch und rot; er gibt den Kühen Weide und seinen Kindern Brot.*
- 544, 1 *Ihr Gotteskinder, schweiget nicht und lasst hinauf ... des Herzens Opfer steigen.*
- 548, 4 wie von treuen Müttern in schweren Ungewittern die Kindlein ... bewahret werden,
 5 *also ... lässt Gott ihm seine Kinder ... in seinem Schosse sitzen.*
- 560, 4 *damit, die wir geboren blind, doch werden noch des Tages Kind'*
- 561, 3 und mach in uns die Herzen rein, dass wir wie Kinder werden klein

- 568, 3 *Du sprachst: «Mein Kind, nun liege; der Feind dich nicht betrüge ...»*
- 584, 6 *Er segnet deiner Bäume Frucht, dein Kind, dein Land, dein Vieh.*
- 594, 8 *so lass die Englein singen: «Dies Kind soll unverletzt sein.»*
- 599, 5 *lass uns einfältig werden und vor dir ... wie Kinder fromm und fröhlich sein.*
- 616, 1 *Vater, nie dein Kind verlassen, immer kann ich dich umfassen.*
- 629, 2 *Ernähre uns, die Kinder dein, der du nährst alle Vöglein.*
- 660, 3 *Jesus rufet euch, und er macht aus Sündern Gotteskinder.*
- 677, 5 *und die so reine Vatergüt, in der uns arme Sünder er trägt als seine Kinder.*
- 9 *Tu wie dein Kind und lege dich in deines Vaters Arme; bitt ihn und flehe,*
- 680, 4 *Arbeit darf nicht ruhn, wenn du, was deinen Kindern erspriesslich ist, willst tun.*
- 11 *Wohl dir, du Kind der Treue, du hast und trägst davon ... den Sieg und Ehrenkron.*
- 695, 2 *Lass ruhn zu deinen Füßen dein armes Kind; er will die Augen schliessen*
- 707 *Bei Gott bin ich geborgen, still, wie ein Kind, bei ihm ist Trost und Heil.*
- 723, 11 *Du siehst dein Kind, wie oft es wein' und was sein Kummer sei;*
(urspr. Text: Du siehst, wie oft ein Christe wein' und was sein Kummer sei;)
- 724, 10 *ei, so heb ich meine Hände zu dir, Vater, als dein Kind;*
- 725, 10 *ei, so heb ich meine Hände zu dir, Vater, als dein Kind;*
- 728, 7 *Lob sei dir ... für deines Trostes frohe Lehre, die mich ein Kind des Lebens heisst.*
- 737, 1 *nach deiner ewgen Huld und Treu steh deinen Kindern gnädig bei.*
- 746, 2 *Ihr... müsst dem Vater trauen, Kinder sein als Greis.*
- 754, 6 *gehöre ihm durch meine Tauf ..., nahmst mich zu deinem Kinde auf.*
- 787, 3a *Kann und mag auch verlassen ein Mutter je ihr Kind und also gar verstossen,*
 3b *Und ob sich's möcht begeben, dass sie ihr Kind verstösst: Gott schwört*
- 793, 2 *Kommt, ach kommt, ihr Gotteskinder, und erneuert euren Bund;*
- 794, 3 *Da ist kein Knecht noch Freier mehr; denn sie sind alle Kinder.*
- 798, 3 *Gott schuf die Welt nicht bloss für mich; mein Nächster ist sein Kind wie ich.*
- 799, 1 *Nimm uns zum Eigentum, bereite dir zum Ruhm deine Kinder.*

Kleine = Kinder (Synonym mit schwach, hilflos, unbedeutend)

- 100, 5 *ihr Kinder und Greise, ihr Kleinen und Grossen: einfältig und weise:*
- 101, 3 *Der Herr bleibt Anwalt all der Seinen. Er krönt die Schwachen und die Kleinen.*
- 186, 3 *du trägst das All in seinen Tiefen, neigst dich zu den Kleinen, zu uns allen.*

- 247, 5 Dich, Gott Vater auf dem Thron, loben Grosse, loben Kleine;
 426, 2 Zum Häiland füert de Stärn öis hii, drum folged ali, gross und chlii!
 536, 6 Er hät drum Gross und Chlii i siine Händ.
 548, 11 lass Grossen und auch Kleinen die Gnadensonne scheinen.
 631, 5 Wir bitten deine Güte, wollst uns hinfort behüten, uns Grosse mit den Kleinen;
 798, 6 Was ich den Nächsten hier getan, dem Kleinsten auch von diesen,
-

kindlich vertrauen, hoffen, beten, gehorchen

- 59, 3 Wie Väter mit Erbarmen auf ihre zarten Kindlein schaun, so tut der Herr uns
 Armen, wenn wir nur kindlich ihm vertraun.
 247, 7 du stellst uns dem Vater vor, wenn wir kindlich auf dich hoffen;
 293, 4 Hör unser kindliches Gebet, das allen Menschen Heil erfleht;
 510, 5 Mein Wirken, Wollen und Beginnen sei kindlich folgsam deinem Trieb;
 519, 4 In Gewitternacht und Grauen lasst uns kindlich ihm vertrauen!
 597, 1 Herr, der du mir das Leben bis diesen Tag gegeben, dich bet ich kindlich an.
 661, 5 Innig an dir kleben, kindlich in dir leben, sei mein Himmel nur.
-

Ferner: **die Unmündigen, der Säugling, das Neugeborene; Kindesbeine, Kindesgestalt**

- 7, 2a Verborgen hast du dich ... und lässest die Unmündigen dich preisen
 7, 2b Den Leugner widerlegt des Säuglings Mund; der Kinder Lallen tut dich ... kund.
 186, 1 mit dem Neugeborenen ... kommen wir zu dir: Du schufst das Leben.
 233, 1 der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an unzählig viel zu gut ... getan.
 404, 8 Gib mir auch bald, Jesus, die Kindesgestalt, völlig mich dir zu ergeben.
-

Beachte noch den Begriff **einfältig** (= einfach, schlicht, arglos wie ein Kind):

- 70, 3 Lass mich in Einfalt trauen dir, wenn ich erliege, hilf du mir.
 100, 5 Ihr Männer und Frauen, ... ihr Kleinen und Grossen, einfältig und weise:
 162, 6 Mache mich einfältig, innig, abgeschieden, sanft und still in deinem Frieden;
 577, 3 Wir wolln uns wie das liebe Licht, so unbekümmert, warm und schlicht, dem
 Lebenstage schenken.
 599, 5 lass uns einfältig werden und vor dir ... wie Kinder fromm und fröhlich sein.
 821, 2 Geh einfach Gottes Pfad, lass nichts sonst Führer sein,